

Neue Tarife für Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme

Aufgrund der Schwankungen von Energiepreisen am Markt, gesetzlichen Vorgaben sowie Investitionen zur Sicherstellung und Qualitätsverbesserung des Energieangebots im Raum Basel haben die IWB ihre Tarife für Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme angepasst.

Erdgas und Fernwärme

Die IWB konnten zum 1. Juli 2009 die Erdgaspreise um 1,25 Rappen und die Fernwärme um 1,20 Rappen pro Kilowattstunde senken. Grund sind günstige Einkaufskonditionen für die IWB, die sie an ihre Kunden weitergeben. Die Grundsätze der Preisgestaltung sind im IWB-Gesetz festgelegt. Daher können die aktuellen Erdgaspreise von den niedrigen Rohölpreisen in den ersten Monaten des Jahres profitieren. Mit der zeitversetzt wirkenden Bindung der Erdgas- an die Erdölpreise sind die Erdgaspreise trotz der aktuell steigenden Ölpreise gesunken. Es ist jedoch absehbar, dass aufgrund der inzwischen wieder stark gestiegenen Ölpreise die Erdgaspreise ab Oktober 2009 wieder leicht steigen werden.

Wasser

Seit Juli 2009 gelten ebenfalls neue Trinkwassertarife, die letztmals 2007 angepasst wurden. Der Grossteil der Kosten für den Betrieb und den Unterhalt der Trinkwasseranlagen und -netze ist fix, also nicht vom Verbrauch abhängig. Und diese Fix-

kosten steigen stetig an. Die Gründe dafür sind zunehmende Ansprüche an die Qualitätssicherung, die sich auf die Produktionskosten in den Langen Erlen auswirken, unter anderem durch die Inbetriebnahme der Aktivkohlefilteranlage. Ebenso sind die Beschaffungskosten für den Trinkwasserbezug bei der Hardwasser AG rückwirkend auf den 1.1.2008 markant angehoben worden – auch eine Folge der wachsenden Qualitätsansprüche. Zudem sind die IWB mit steigenden Kosten für Betrieb und Unterhalt sowie für den Tiefbau bei Leitungserneuerungen konfrontiert. Demgegenüber sind die Erlöse aus dem Wasserverkauf zum Grossteil verbrauchsabhängig und damit tendenziell sinkend. Um die Kosten künftig decken zu können, wurde eine Erhöhung der Trinkwassertarife notwendig von 1,40 Franken auf neu 1,46 Franken pro Kubikmeter. Der auf der maximalen Durchflussmenge des Wasserzählers basierende Grundtarif steigt von 40 auf 60 Franken. Diese Erhöhung war notwendig, um die Kostendeckung auch bei weiter sinkendem Verbrauch sicherstellen zu können.

Strom

Die von swissgrid angekündigten Tarifierhöhungen im nationalen Übertragungsnetz und anstehende Investitionen in das IWB-Netz sind die Gründe, weshalb der Strom in Basel 2010 um drei bis fünf Prozent teurer werden wird. Gegen die Kostensteigerung von swissgrid ist eine Beschwerde der IWB hängig. Der Regierungsrat hat die Tarife im Sinne eines provisorischen Beschlusses festgesetzt und geht davon aus, dass die notwendigen Anpassungen tiefer ausfallen werden. Die Anpassung betrifft jedoch nur die Netznutzung. Dank der Beteiligung an Wasserkraftwerken und der Eigenproduktion in dezentralen Anlagen können die IWB die Energiepreise konstant halten, obwohl im Stromhandel die Energiepreise tendenziell steigen. Die Stromtarife können bei den IWB individuell für jeden Haushalt mit dem Tarifrechner online (www.iwb.ch) ausgerechnet werden.

Georg Berger

www.energie-und-wasser.ch



Die IWB bieten Strom, Wasser, Erdgas und Fernwärme möglichst ökologisch und möglichst günstig für ihre Kundschaft an.